

DAS MITTELMEER BUCH

AP

Herausgegeben von Werner Benndorf

668 Seiten. Leinen RM 10.80

erschien unter Mitarbeit von:

Stefan Andres
Heinz Barth
Walter Bauer
Werner Benndorf
Ludwig Ferdinand Clauß
Carl Conrad
Paul Distelbarth
Kasimir Edschmid
Ernst Wilhelm Eschmann
E. Fechner
Marie Amelie Freiin von Godin
Max Grühl
Annie Francé-Harrar
Werner Helwig
Hermann Heyer
Friedrich Georg Jünger
Ernst Klippel
Victor Ottmann
Alfons Paquet
Herbert Roch
Franz Spunda
Fritz Unsinger
Egon Vietta

Das eigentliche europäische Meer ist das mittel-
ländische. Obwohl unser Erdteil gerade hier an die
anderen Kontinente stößt und Asien und Afrika
gleichen Anteil an seinen Küsten haben, konzen-
triert sich Wunsch und Wille Europas auf dieses
südliche Becken, dem es ein starkes Gefühl der
Verehrung und Dankbarkeit entgegenbringt. Es ist
das »mare nostrum«, denn Europa, wie es heute
ist, stieg aus ihm hervor, wurde an seinen Ufern
geboren und fand immer wieder zu dieser Wiege
zurück. Es verbindet alle die seelisch tief und häufig
widerstrebenden Eigenheiten der Völker ringsum-
her. Es hat Menschen von gemeinsamer Art ge-
bildet, trotz offenbar auseinanderdrängender Äuße-
rungen ihrer Wesenheit. Und wie sich hier Viel-
falt und buntes Leben um das Becken gesellen,
so scheint kein Platz mehr für Nüchternheit, Karg-
heit und Gewalttätigkeit. Lyrisch, ja romantisch ist
dieses silberblaue Meer, über dem eine Sonne
strahlt, die »schiefer schwarz auf den Klippen brennt«.
Es schluchzt und jauchzt, opfert sich und fordert
die Selbstaufgabe des Intellekts im Reigen wilder,
nächtlicher Geister des Tanzes, des Gefanges und
des Geschlechts, es rückt den Menschen in tierhafte
Nähe zur Natur. – Dreiundzwanzig der nam-
haftesten deutschen Autoren bemühen sich, jeder
in der ihm eigenen Art, das zutiefst umwälzende
Erlebnis der Mittelmeerwelt darzustellen. Das Buch
wurde dadurch ungewollt zu einem brausenden
Hymnus auf südliche Lebensfülle und auf die be-
rauschende mittägliche Natur, aus der, unbeschadet
aller Prunkentfaltung der katholischen Kirche und
dem wilden Sturm islamischer Eroberer zum Trotz,
lebendiger denn je der heidnische Pan hervortritt.

Ⓩ

A. H. PAYNE VERLAG / LEIPZIG

Budapest: Buchhandlungs-AG.